



Regionaler Planungsverband, Helmut-Just-Str. 4, 17036 Neubrandenburg

Geschäftsstelle %  
Amt für Raumordnung  
und Landesplanung  
Mecklenburgische Seenplatte  
Helmut-Just-Str. 4  
17036 Neubrandenburg

Tel.: 0395 777 551-100  
Fax : 0395 777 551-101

[poststelle@afrlms.mv-regierung.de](mailto:poststelle@afrlms.mv-regierung.de)

[www.region-seenplatte.de](http://www.region-seenplatte.de)

## Beschluss VV 1/17 der 47. Verbandsversammlung

- Gegenstand:** Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Entlastung des Vorsitzenden und des Vorstandsvorstandes
- Grundlage:** § 6 Abs. 1 Ziffer 6 und § 18 Abs. 3 der Satzung für den Regionalen Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte; Beschluss VR 1/17 des Rechnungsprüfungsausschusses vom 20.02.2017
- Einreicher:** Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte
- Veröffentlichung:** ja
- Mitzeichnung:** Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

Neubrandenburg, den 27.03.2017

Silvio Witt  
Stellvertretender Vorsitzender



Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte hat auf ihrer 47. Versammlung Folgendes beschlossen:

1. **Der geprüfte Jahresabschluss 2013 wird festgestellt.**
2. **Dem Vorsitzenden und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.**

Begründung:

Das Haushaltsjahr 2013 wurde entsprechend § 18 Absatz 3 der Satzung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte geprüft. Über die Prüfung wurde mit Datum vom 04.11.2016 ein Bericht erstellt, der durch die Leiterin des zuständigen Rechnungsprüfungsamtes vor dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgetragen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 ergab, dass sich keine Beanstandungen ergeben haben, die einer Entlastung des Vorsitzenden und des Vorstandes entgegenstehen. Die Entlastung wird vorgeschlagen.

Der Prüfbericht liegt in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme vor. Die Entlastung des Vorsitzenden und des Vorstandes wird öffentlich bekannt gemacht.

Im Folgenden Auszüge aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013:

Das Jahresergebnis vor Umbuchung des Jahresüberschusses stellt sich wie folgt dar:

<b>Jahresergebnis</b>	<b>Plan</b>	<b>Ergebnis</b>
Summe laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	131.800,00	53.649,62
Summe laufende Aufwände aus Verwaltungstätigkeit	132.300,00	45.140,39
<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-500,00</b>	<b>8.509,23</b>
Zinserträge	1.000,00	89,65
Zinsaufwendungen	500,00	17,65
Finanzergebnis	500,00	72,00
Ordentliches Ergebnis	0,00	8.581,23
<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>8.581,23</b>

In der Ergebnisrechnung ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 8.581,23 EUR ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 8.581,23 EUR wurde dem Bilanzposten „sonstige Rückstellungen“ zugeführt.



Das Jahresergebnis nach Umbuchung des Jahresüberschusses auf Rückstellung stellt sich zum 31.12.2013 wie folgt in einer vereinfachten Form dar:

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Abweichung</b>
Erträge	131.800,00	45.068,39	86.731,61
Laufende Aufwendungen	132.300,00	45.140,39	87.159,61
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-500,00	-72,00	-428,00
Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Die Abweichungen bei den Erträgen resultieren daraus, dass für das Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) mit zweijähriger Laufzeit (2013/2014) für das Haushaltsjahr 2013 insgesamt Aufwendungen in Höhe von 59.000,- EUR geplant waren.

Gegenüber den geplanten Haushaltsmitteln wurden im Ergebnis nur Aufwendungen in Höhe von 20.106,10 EUR benötigt. Für das Projekt bewilligte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Zuwendungen (Zuwendungsbescheid vom 04.03.2013) in Höhe von 29.000,- EUR als Festbetragsfinanzierung.

Die geplante Inanspruchnahme von nicht verbrauchten Umlagen aus Haushaltsvorjahren in Höhe von 59.500,- EUR war nicht erforderlich, da geplante Projekte im Jahr 2013 nicht in vollem Umfang realisiert wurden.

Die Finanzrechnung stellt sich zum 31.12.2013 wie folgt in einer vereinfachten Form dar:

<b>Ein-/Auszahlungen</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Abweichung</b>
Einzahlungen	73.100,00	43.692,10	29.407,90
Auszahlungen	132.600,00	57.789,45	74.810,55
Saldo Ein- und Auszahlungen	-59.500,00	-14.097,35	-45.402,65
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-61.500,00	-14.097,35	-47.402,65

Bei den Einzahlungen begründen sich die Abweichungen daraus, dass die Projektkosten für MORO geringer als geplant ausfielen. Die Abweichungen bei den Auszahlungen resultieren überwiegend aus organisatorischen Verzögerungen bei geplanten Auftragsvergaben zum Regionalen Raumentwicklungsprogramm (RREP) Mecklenburgische Seenplatte und zur Erarbeitung eines „Masterplans Daseinsfürsorge“, die dazu führten, dass keine Auszahlungen in 2013 erfolgten.

Rückstellungen:

Die nicht verbrauchten Mittel aus Umlagen wurden mit der Eröffnungsbilanz unter der Position „Sonstige Rückstellung“ in Höhe von 85.859,85 EUR aufgenommen. Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 8.581,23 EUR wurde dem Bilanzposten „Sonstige Rückstellungen“ zugeführt. Insgesamt sind zum Bilanzstichtag am 31.12.2013 94.441,08 EUR in den „Sonstigen Rückstellungen“ ausgewiesen.

Ertragslage:

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus den Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich erreicht. Die Voraussetzungen gem. § 16 GemHVO werden in der Ergebnis- und Finanzrechnung erfüllt.

